

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 82.

Dienstag, den 23. März.

1847.

Morgen Mittwoch den 24. März a. e. Abends um 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale. Zur Berathung kommen:

- 1) Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über die an dieselbe zur Prüfung verwiesenen Cap. XI. XII. XIII. des diesjährigen Budgets.
- 2) Gutachten der Finanzdeputation, die Gewährung eines jährlichen Gehaltsbeitrags von 200 Thlr. für den Director der hiesigen Kunstakademie, Herrn Jäger.
- 3) Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über ein Rathcommunicat, die Verlängerung mehrerer Wiesenpachte betreffend.

Anzeige.

Bei der am 20. dies. Mts. stattgefundenen Benefizvorstellung zum Besten des Theater-Pensionsfonds ist die ansehnliche Summe von

Dreihundert und siebenzig Thalern 7 Ngr. 5 Pf.

eingenommen worden.

Wir benutzen diese Anzeige, um unsern lebhaften Dank dafür auszudrücken und richten ihn besonders auch an diejenigen, welche zur Beförderung des wohlthätigen Zwecks der Pensions-Anstalt wohlwollend beigetragen haben.

Leipzig, den 22. März 1847. **Der Ausschuss zur Verwaltung der Theater-Pensions-Anstalt.**

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Vom 1. April d. J. bis auf weitere Bekanntmachung werden täglich folgende Züge abgefertigt, und zwar

Personenzüge

gleichzeitig von Leipzig, Zwickau und Reichenbach

um 6 Uhr Morgens,
um 12 - Mittags,
um 6 - Abends;

Güterzüge mit Personenbeförderung

gleichzeitig von Leipzig und Reichenbach

um $\frac{1}{4}$ 7 Uhr Morgens,
um 5 - Nachmittags.

Angehalten wird mit sämmtlichen vorgedachten Güterzügen außer an den Hauptstationen auch bei **Gaschwitz, Böhlen, Breitingen, Gerstenberg und Neumark.**

Zwischen Zwickau und Werdau gehen täglich besondere Güterzüge, mit welchen jedoch keine Personen befördert werden.
Leipzig, 22. März 1847. **Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.**

Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

Nachrichten

über die Thätigkeit des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig, in der Zeit vom 20. Januar bis zum 3. März 1847.

Allgemeine Versammlung vom 26. Jan. 1847.

Vorsitzender: Herr Vicepräsident Bieweg. Vorträge: durch den Herrn Vorsitzenden ward ein aus Sutta Percha gefertigter Stock vorgelegt, welchem Herr Schuhmachermeister Martin eine von ihm aus demselben Stoffe hergestellte Reitpeitsche beifügte. Beide Stücke fanden nicht nur großen Beifall, sondern man überzeugte sich auch immer mehr, daß das vorgenannte Baumharz in kurzer Zeit zu vielfachen technischen Zwecken mit

bestem Erfolg benutzt werden würde, weshalb man nicht unterließ, die Aufmerksamkeit der Gewerbetreibenden ganz besonders darauf hinzulenken.

Aus der Handlung des Herrn Eulig allhier wurden hierauf von dem Herrn Vorsitzenden ein Paar äußerst feine aus Bieberwolle gefertigte Handschuhe vorgelegt, deren Preis (1 Thlr. 10 Ngr.) im Verhältniß zu der Trefflichkeit und Haltbarkeit des Stoffes gar nicht hoch erschien. Gleiches Urtheil ward über ein anderes, aus derselben Handlung vorgelegtes, sehr bemerkenswerthes Kunstproduct gefällt: über zwei Stück Camisöler, die in einer französischen Fabrik eben so kunstgerecht als geschmackvoll aus der